

DUESSELDORF PHOTO | 16. bis 25. Februar 2018 Ausstellungsvorschau (Auswahl)



Von links nach rechts: LOUISE DAHL-WOLFE, Museum of Modern Art, Looking at Matisse, ca. 1940 | Akram Zaatari, On Photography, Dispossession, 2017 | Uffe Isolotto & Sixten Starck, Pixxa Splice, 2013.

K21, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen: Akram Zaatari – Against Photography. Eine kommentierte Geschichte der Arab Image Foundation (bis 25.2.18)

Für den in Beirut lebenden Künstler, Filmmacher und Kurator Akram Zaatari (geb. 1966 in Sidon, Libanon) steht zwar die Fotografie, nicht aber das Fotografieren im Zentrum der künstlerischen Arbeit. Zaatari's international renommiertes Werk aus Videoinstallationen, Filmen und fotografischen Objekten reflektiert Produktion, Zirkulation und das Sammeln von Bildern vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Verwerfungen im Nahen Osten. Als Mitbegründer der 1997 in Beirut gegründeten Arab Image Foundation (AIF) blickt Zaatari durch eine reiche Tradition an fotografischen Aufzeichnungen auf die Gegenwart. Die umfangreiche Präsentation, Zaatari's erste Museumsausstellung in Deutschland, stellt die vielfältigen Bezüge zwischen seinen künstlerischen Arbeiten und der Arab Image Foundation vor.

NRW-Forum Düsseldorf: Louise Dahl-Wolfe: A Style of Her Own; Pizza is God (bis 20.5.18)

Louise Dahl-Wolfe (1895–1989) ist eine der wichtigsten Modelfotografinnen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die große Retrospektive legt einen Schwerpunkt auf ihre 22 Jahre lange Tätigkeit als eine der führenden Fotografinnen für die Modezeitschrift *Harper's Bazaar* und beleuchtet, wie Dahl-Wolfe daran mitgewirkt hat, das Bild einer modernen, unabhängigen Nachkriegsfrau zu prägen. Parallel dazu widmet sich das NRW-Forum als erstes Ausstellungshaus weltweit mit der internationalen Gruppenausstellung "Pizza is God" dem Phänomen der Pizza und zeigt auf, wie die Pizza Einzug in die Popkultur und Kunstgeschichte genommen hat. Malerei, Fotografie, Netzkunst, Video und Performances mit Künstlern wie Jennifer Chan, Jonas Lund, Cory Arcangel, Paul Barsch, Michelle Devereux und Chris Bradley. Das NRW-Forum fungiert als Festivalzentrum, hier findet u.a. auch die internationale Konferenz (Duesseldorf Photo Conference), kuratiert von der Fotografie-Professorin Mareike Foecking, am 23.2 und 24.2.18 statt, das Nachwuchsförderprogramm Duesseldorf Photo Reviews, sowie die diesjährige Preisverleihung des Berufsverbands Freie Fotografen und Filmgestalter (17.2.18).

Kai 10 | Arthena Foundation: Affect Me. Social Media Images in Art (bis 10.3.18)

Die Ausstellung stellt neun internationale künstlerische Positionen (Lara Baladi, Irene Chabr, Forensic Architecture, D. H. Saur, Lynn Hershman Leeson, Thomas Hirschhorn, Randa Maroufi, Rabih Mroué, Thomas Ruff) vor, die sich auf die neuen Bildphänomene der Sozialen

Kontakt Veranstalter:

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf
+49 (0)211 89 266 90 ·
info@nrw-forum.de
www.nrw-forum.de

Pressekontakt:

ARTPRESS — Ute Weingarten
Danziger Str. 2, 10435 Berlin
+49 (0)30 48 49 63 50
artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de



Medien beziehen und Bildmaterial aufgreifen, das im Kontext von globalen politischen Auseinandersetzungen und zivilgesellschaftlichem Protest ins Netz gespeist wurde. Die Künstler reflektieren in ihren Arbeiten die Gebrauchsweisen und die Semantik dieser Bilder, setzen sich aber ebenso mit ihren ästhetischen Qualitäten auseinander.

Weltkunstzimmer: The Yellow Genius. Gurus, Trips und Träume. (bis 18.3.18)

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die menschliche Sinnsuche. Die spirituelle Suche nach Selbsterkenntnis und einem erfüllten Leben begleitet die Menschheit seit Anbeginn und hat eine Vielzahl an Kulturtechniken hervorgebracht, die dem Einzelnen bei dieser Suche zu helfen versprechen und das Verhältnis zwischen Körper und Geist neu ausloten: Meditation und Yoga, Rausch und Extase ebenso wie Religiosität und Glaube. Grundlage der Ausstellung bildet das Buch „Freiheit empfinden. Wege zur Selbstverwirklichung“ (1978), das im Zuge mehrerer Indien- Reisen von Charles Wilp und Saras Wati entstanden ist.

Sammlung Philara: Barbara Kasten

Raum als Bühne einer sich wandelnden Realität ist das zentrale Motiv von Barbara Kastens Fotografien und Filminstallationen. Die Arbeiten der US-Künstlerin entstehen während einer „interdisziplinären Performance“ zwischen Fotografie, Skulptur, Architektur und Malerei. Seit den 1970er Jahren baut Barbara Kasten für ihre abstrakten „Bilder“ raumgreifende Installationen vor der Fotokamera aus „Requisiten“ der Architektur wie Glas, Spiegeln oder Metallkonstruktionen. Diese Bühnenarrangements werden mit farbigem Licht reinszeniert.

Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf: Das Erbe der Zeitzeugen. Licht-Collagen / Fotografien von Bernard Langerock (bis 27.5.18)

Die Werkserie von 13 Erinnerungsportraits ist das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit Zeitzeugen der nationalsozialistischen Epoche, die sich für die Mahn- und Gedenkstätte in Düsseldorf engagierten. Viele Jahre lang berichteten sie sehr eindrucksvoll und einprägsam von ihrem Schicksal als Verfolgte im Dritten Reich, und sie setzten sich sehr engagiert für die Vermittlung ihrer Erinnerungen ein. Künstlerisch geht dabei nicht so sehr darum, ein „realistisches“ Portrait zu erstellen. Vielmehr geht es um den Versuch, das „innere Bild“ als lebendigen Prozess zu visualisieren. Erinnerungen an Personen, Situationen oder Gegenstände sind oft überlagert, verkrustet und kommen aus verschiedenen Zeitabschnitten des Lebens.

Im Außenraum: Duesseldorf Photo Panels – 2 Min ago (bis 25.2.18)

Die Ausstellung *2 Min ago* zeigt zeitgenössische Fotografie als Großflächenplakate im urbanen Raum von Düsseldorf. International sind künstlerische Arbeiten eingeladen, die Fotografie als zeitgenössisches Medium kontextsensitiv in Bezug auf digitales Zeitalter, soziales Image und politischen Inhalt reflektieren. Aus allen eingereichten Arbeiten werden Werke von einer hochkarätigen Fachjury (u.a. der Fotografie-Professor und Künstler Peter Piller) ausgewählt und für eine Dekade im Rahmen des Festivals im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt präsentiert. Das Projekt ist ein Ausstellungskonzept der Künstlerinnen Lucie Freynhagen und Svenja Wichmann, die an der kuratorischen Schnittstelle von Kunst und Leben operiert und eine Überführung in künstlerisch konzipierte Situationen fokussiert.

WerkstattWerkstatt: Punctum – Tattoos für Fotografen (bis 25.2.18)

Der Düsseldorfer Künstler Holger Kurt Jäger tätowiert während des Festivals Tattoos von Fotografen. Fotografen und Künstler wie Alexander Romey, Maurice Kaufmann, Manuel Boden und Lisa Bär lieferten mit ihren Bildern die Tattooovorlagen.

Kontakt Veranstalter:

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf
+49 (0)211 89 266 90 ·
info@nrw-forum.de
www.nrw-forum.de

Pressekontakt:

ARTPRESS — Ute Weingarten
Danziger Str. 2, 10435 Berlin
+49 (0)30 48 49 63 50
artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de



SITTart Galerie: Kris Scholz / Thomas Schüpping - Spurensuche

Thomas Schüpping fotografiert Landschaften mit einer Intensität, die nach der Aura als authentischem Zustand des Eigentlichen fragt und den eigenen Standpunkt zwischen Präsenz und Absenz bedenkt. Er schafft Surrogate für Ursprünglichkeit und reine Schönheit. Kris Scholz sucht in seiner Serie *Marks and Traces* nach Spuren menschlicher Aktivitäten an Orten und Plätzen, wo politische oder kulturelle Ereignisse stattgefunden haben, so auf dem Tian'anmen Platz, Maos Arbeitszimmer, der Chinesischen Mauer, den Kunstdistrikten 798 und Caochangdi. Während Thomas Schüpping die Strommasten zu autorenlosen Skulpturen transformiert, erinnern die Reproduktionen der Spurenfragmente von Kris Scholz an die abstrakten Bilder von Jackson Pollock, Gerhard Richter und Kasimir Malevich.

The Box: Robert Pufleb – All Quiet On The Eastern Front (bis 11.3.18)

Die Ausstellung präsentiert Bilder der Reisen von Robert Pufleb durch die Ukraine, Weißrussland, Litauen, Russland und Lettland. Reisen, die ihn auch zurück zu seiner familiären Herkunft in Kaliningrad führten und wo er, wie auf den anderen Stationen Kiew, Minsk, Vilnius und Riga, bei der Spurensuche verdichtete Alltagsszenarien fotografisch festhielt, die in Reihungen, Tableaus und Einzelwerken präsentiert werden.

Galerie Peter Tedden: Corina Gertz – Das abgewandte Porträt (bis 18.3.18)

Menschen, dem Betrachter abgewandt, Porträts ohne Gesichter, nur noch ein Ahnen davon: Die Düsseldorfer Fotografin und Filmemacherin Corina Gertz zeigt Menschen in Trachten, deren Farben, Muster und traditionelle handwerkliche Beschaffenheit, einem Code gleich, ähnlich den Tätowierungen, Schmuck und Bemalungen indigener Volksstämme, Auskunft geben, über regionale Herkunft, familiären und gesellschaftlichen Stand - ihre Identität spiegeln. Das Herausstellen des Individuellen ohne Bevorzugung des Individuums.

Weitere Ausstellungen, Künstler und Orte:

Daniel Poller & Christoph Westermeier zeigen die Ausstellung „Trümmer Tanz“ im Künstlerverein Malkasten. Im Schloss Benrath gibt es die Ausstellung „Zeitgenössische Landschaftsarchitektur. Fotografien von **Nikolai Benner** und **Mark Pflüger**“ zu sehen. Die Fotografie-Klasse von Christopher Williams der **Kunstakademie Düsseldorf** wird die Alte Kämmerei bespielen. Die Fotografie-Klasse von Mareike Foecking der **Hochschule Düsseldorf** präsentiert auf dem Hochschul-Campus eine Ausstellung, sowie den Fotobuchsalon „**Duesseldorf Photo Books**“. Das Museum Ratingen plant eine umfangreiche Retrospektive mit **Hartmut Neumann**. Für die Galerie **Van Horn** wird der Sammler und Fotograf Wilhelm Schürmann eine Ausstellung kuratieren, Galerien wie **Hans Mayer, Konrad Fischer, Van Horn, Peter Tedden** und **Ninasagt** bereiten ebenfalls besondere Schauen vor.

2. Filmprogramm: Duesseldorf Photo Films

Während des gesamten Festivals wird es ein umfangreiches Filmprogramm in der **Black Box des Filmmuseums** und den **Filmkunstkinos** geben. Vom 16. bis 18. Februar nimmt das Filmmuseum mit einem historischen Programm quer durch die letzten Jahrzehnte den sich verändernden Blick auf das Medium in den Fokus: Was sagen uns Spielfilme über Fotografen und Fotografinnen, über das Umfeld in denen sie agieren und über die zeitspezifischen Auffassungen, was Fotografie kann, soll und darf? Sechs Spielfilme (Blow Up, High Art, Marseille, Blood Simple, Die allseitig reduzierte Persönlichkeit – Redupers, Life According to Agfa – Nachtaufnahmen) spiegeln Facetten der Fotografie vor dem Hintergrund

Kontakt Veranstalter:

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf
+49 (0)211 89 266 90 ·
info@nrw-forum.de
www.nrw-forum.de

Pressekontakt:

ARTPRESS — Ute Weingarten
Danziger Str. 2, 10435 Berlin
+49 (0)30 48 49 63 50
artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de



ihrer Entstehungszeit. Vom Starfotografen der Beat Generation über feministische Polit-Fotografinnen der 1970er-Jahre bis hin zu Menschen, die Fotografie vornehmlich als künstlerisches Ausdrucksmittel verstehen. So tastet sich das Programm durch diverse Themenfelder und spürt Mythen und Diskursen der Fotografie nach. Und vom 19 bis 25. Februar zeigt das Bambi-Filmstudio Dokumentationen legendärer Fotografen wie Robert Mapplethorpe, Vivian Maier und Anton Corbijn.

3. Veranstaltungen: Eröffnungswoche

Start des Festivals ist am **Freitag, 16. Februar**, wenn alle Ausstellungen, Galerien und Sonderprojekte eröffnen. Am **Samstag, 17. Februar**, haben zur **Langen Nacht der Fotografie** alle Teilnehmer bis 2 Uhr nachts geöffnet und präsentieren ein umfangreiches Sonderprogramm mit Führungen, Performances, Konzerten und Party. Vom **16-18. Februar** findet in der Hochschule Düsseldorf eine Fotobuchmesse statt. Vom **16-25. Februar** gibt es ein Filmprogramm in der Black Box und im Bambi-Filmstudio. Am **23-24. Februar** findet im NRW-Forum die internationale Konferenz zu aktuellen Diskursen der Fotografie statt. **K21, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen:** Akram Zaatari – Against Photography. Eine kommentierte Geschichte der Arab Image Foundation (bis 25.2.18).

Kontakt Veranstalter:
NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf
+49 (0)211 89 266 90 ·
info@nrw-forum.de
www.nrw-forum.de

Pressekontakt:
ARTPRESS — Ute Weingarten
Danziger Str. 2, 10435 Berlin
+49 (0)30 48 49 63 50
artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de